

„Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.“

Aus der Liturgie des Sterbetages, Psalm 16,3

Die Vollendung in Gottes barmherziger Liebe durfte unsere liebe

Schwester Christa Maria

Anna Regina Kircher

nach langer schwerer Krankheit am 15. Juni 2024 erfahren.

Schwester Christa M. wurde am 24.12.1927 in Großenbach, Kr. Hünfeld, als erstes Kind von insgesamt sechs Geschwistern geboren. Sie wuchs in einer gläubigen Familie auf. Nach dem Besuch der Volksschule unterstützte sie ihre Familie am elterlichen Hof. Mit 20 Jahren führte sie selbständig in einer Familie mit fünf kleinen Kindern in Eiterfeld den Haushalt. Dort entdeckte sie ihre Fähigkeiten und die Berufung als Erzieherin. Anschließend war sie im Antoniusheim in Fulda in der Mädchengruppe tätig, bis sie am 4. August 1949 in unser Mutterhaus eintrat. Der Wunsch, in der Erziehung tätig zu werden, wurde ihr durch eine Ausbildung in der Kinderpflege im Institut St. Maria in Bad Homburg gewährt.

Am 7. Oktober 1952 legte Sr. Christa M. ihre Erste Profess und am 7. Oktober 1958 ihre Profess auf Lebenszeit ab.

Von 1952 bis 1970 wurde sie in den Kindergarten nach Freigericht-Neuses gesandt, wo ihr dann auch die Leitung anvertraut wurde. Nach Auflösung dieser Niederlassung waren das Kinderheim in Fritzlar und das Kindererholungsheim in Bad Soden-Salmünster weitere Stationen ihres Wirkens.

Im Jahre 1981 wurde Sr. Christa M. in das St. Vinzenzhaus nach Eschwege als Leitung des dortigen Altenheimes und der kleinen Entbindungsstation versetzt. Zeitgleich erwarb sie berufsbegleitend die Qualifikation zur Heimleiterin in der Altenhilfe in Freiburg i. Br. Mit großer Fürsorge, Liebe und Kompetenz für Hilfebedürftige wurde ihr auch hier das Amt der Hausoberin und die Sorge für den Schwesternkonvent anvertraut.

Im Jahre 1991 führte sie dann ihr Weg in das Alten- und Pflegeheim St. Katharina nach Flieden, in dem sie auch die Leitung des Hauses als Oberin innehatte. Die Erweiterung und Sanierung des Hauses begleitete sie mit großem Engagement und dies verlangte von ihr viel Einsatz und Kraft. Anerkennung und große Wertschätzung erfuhr Sr. Christa M. auch hier in der Gemeinde. Die Sorge um christliche Werte, die Glaubensweitergabe und der liebewürdige Umgang mit den schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft, vor allem auch im Haus St. Katharina, waren ihr ein großes Herzensanliegen, für das sie selbstlos und einführend einstand.

Täglich schöpfte sie selbst ihre Kraft aus dem Gebet und aus ihrer Vinzentinischen Berufung. Menschen, denen sie nicht weiterhelfen konnte, vertraute sie der Göttlichen Barmherzigkeit an. So wurde Sr. Christa M. für viele Menschen eine wertvolle, spirituelle Begleiterin, die Geborgenheit und Dankbarkeit vermittelte.

Im Jahre 2013 gab Sr. Christa M. ihre vielfältigen Aufgaben in jüngere Hände und zog in das Alten- und Pflegeheim Hedwigstift in Fulda. Hier wirkte sie ebenso segensreich in der Begleitung schwer kranker und sterbender Mitschwester sowie Heimbewohner, so lange es ihre körperlichen Kräfte zuließen. Aufgrund verschiedener Veränderungen stellte sich Sr. Christa M. der notwendigen Herausforderung und zog in das Schwesternaltenheim unserer Gemeinschaft, in das Theresienheim, um.

Für das Zeugnis gelebten Glaubens als Barmherzige Schwester im Geiste des hl. Vinzenz danken wir unserer Schwester Christa M. und bitten alle, die sie kannten und schätzten, um ein fürbittendes Gebet.

**Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Vinzenz von Paul
Mutterhaus Fulda**

Das Auferstehungsamt feiern wir am Freitag, 21.06.2024, um 12:30 Uhr in der Kapelle des Mutterhauses in Fulda, Kanalstraße 22. Anschließend ist die Beerdigung um 14:00 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Fulda, Künzeller Straße 106.